

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 2

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Lösung 1

Pluton war die Bezeichnung einer nuklearen Kurzstreckenrakete des französischen Heeres. Das System war auf dem geländegängigen AMX-30-Kettenfahrzeug hochmobil und schnell verlegbar untergebracht. Die Entwicklung der Pluton begann in den frühen 60er-Jahren; 1974 wurde das System eingeführt. Sie konnte mit einem Nuklearsprengkopf gegen taktische oder strategische Ziele ausgerüstet werden.

Lösung 2

Der Light Tank M3 war ein leichter US-amerikanischer Panzer, der im Zweiten Weltkrieg ab 1941 zum Einsatz kam und von welchem insgesamt 13 859 Einheiten gebaut wurden. Er wurde hauptsächlich zur Aufklärung und selten als Kampfpanzer eingesetzt. Er wurde auch unter den Spitznamen «Stuart» und «Honey» bekannt. Die Bewaffnung bestand aus einer 37-mm-Kanone und drei 7,62-mm-MGs. Der M3 erreichte eine Geschwindigkeit von über 58 km/h.

Lösung 3

Die Jak-36 war ein Technologieträger zur Entwicklung eines senkrechtstartenden Kampfflugzeuges. Der Abgasstrahl wird ähnlich wie beim englischen Harrier mittels Schubvektorsteuerung so gesteuert, dass ein senkrecht Starten und Landen möglich ist. Am 24. März 1966 fand der erste komplette VTOL-Flug statt. Es war vorgesehen, dass weitere 15 Flugzeuge gebaut werden sollten. Dieses Vorhaben wurde jedoch gestoppt.

Lösung 4

Die Convair XFY-1 Pogo wurde in den 1950er-Jahren als Abfangjäger für den Senkrechtstart auf Flugzeugträgern entwickelt. Es wurden über 70 vertikale Schwefelflüge durchgeführt, bevor der erste Übergang in den horizontalen Flug vollzogen wurde. Ein grosses Problem war die mangelnde Stabilität des Flugzeuges bei niedriger Geschwindigkeit. Dies und viele andere Probleme führten dazu, dass das einzig gebaute Flugzeug für untauglich erklärt wurde.

Lösung 5

Bei dem von Advanced Military System Design (A.M.S.D.) entwickelten OM 50 Newmehrschüssler handelt es sich um ein Einzelladergeweh, welches das Kaliber 12,7×99mm NATO verschiesst. Es wurde vom amerikanischen James B. Owens, einem ehemaligen Marine und dem Schweizer Chrs L. Morigliatti entwickelt. OM steht für die Initialen der Nachnamen der beiden Entwickler und 50 bezeichnet das Kaliber .50 BMG.

Lösung 6

Die 3,7-cm-Pak 36 war eine Panzerabwehrkanone der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg und wurde wegen ihrer geringen Durchschlagskraft auch «Panzeranklopfskanone» genannt. Die 3,7-cm-Pak 36 hatte eine Spreizlatette und einen kleinen rückwärts geneigten Schutzschild. Ein Vorteil war das geringe Gewicht, sodass sie auf kurzen Strecken auch im Mannschaftszug bewegt werden konnte. Es wurden etwa 14 500 Stück produziert.